



Stand: 21.08.2007

Ausfüllhinweise für die Datenbank zur Erfassung von Brandmeldeanlagen und Alarmen von Brandmeldeanlagen in Bayern

Einleitung:

Durch das Gesetz über die Errichtung und den Betrieb von Integrierten Leitstellen (ILSG) ist nach deren Inbetriebnahme sicherzustellen, dass mindestens alle notwendigen (baurechtlich geforderten) Brandmeldeanlagen dort aufgeschaltet werden.

In diesem Zusammenhang wird es dazu kommen, dass die Bauaufsichtsbehörden über die Betreiber dieser Anlagen deren Aufschaltung bei der dafür zuständigen ILS fordern bzw. durchsetzen werden.

Da diese Aufschaltung keine Aufgabe der Feuerwehr sein kann, wird statt dessen in den Bauaufsichtsbehörden eine Erfassung von notwendigen Brandmeldeanlagen erfolgen müssen. Als Grundlage für eine solche Datenermittlung kann diese Datenbank herangezogen werden.

Vorgehensweise für FF, KBR und KVB:

Die Datenbank wird den Feuerwehren, Kreisbrandinspektionen und Kreisverwaltungsbehörden/Bauaufsichtsbehörden kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Verteilung soll über die Vertreter des FB 4 in den Bezirksfeuerwehrverbänden erfolgen. Diese erhalten eine gesonderte Einweisung in die Datenbank.

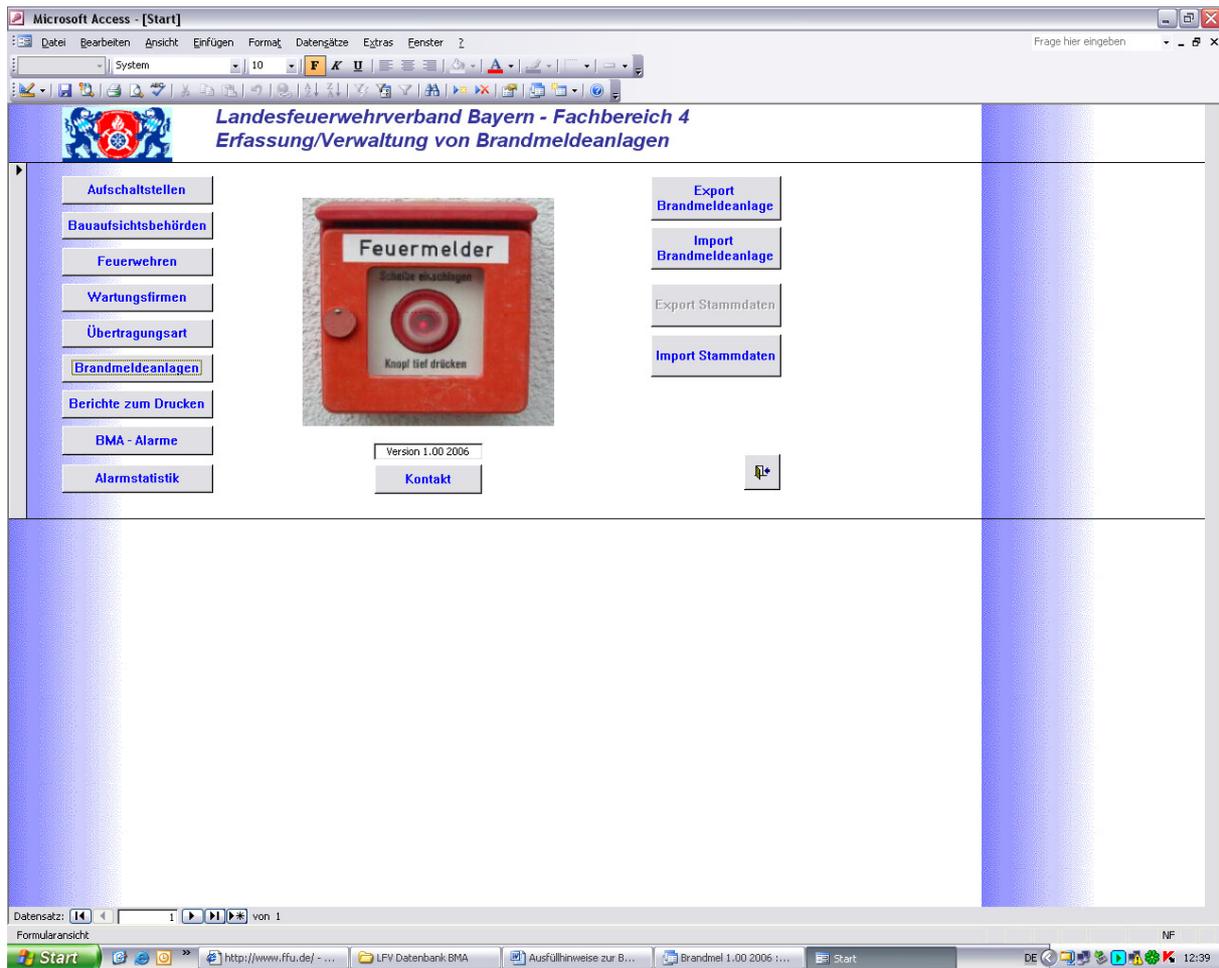
Angedacht ist eine Erfassung in den Feuerwehren über die dort bekannten Brandmeldeanlagen. Deren Daten werden beim Kreisbrandrat gesammelt, zusammengefasst und könnten der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde zur Verfügung gestellt werden.

Im Zusammenhang mit dieser Datenbank soll nun erstmalig auch eine einheitliche Einstufung von Auslösegründen bei Alarmen von Brandmeldeanlagen in Bayern aufgestellt werden. Damit wäre auch eine Bayernweite Statistik über die Auslösegründe von Alarmen durch Brandmeldeanlagen möglich.

Datenbank Microsoft Access:

Dieses Programm wurde auf Grund seiner großen Verbreitung im öffentlichen Dienst gewählt. Es wird davon ausgegangen, dass mindestens Microsoft Access 2000 zur Verfügung steht. Des Weiteren wird eine Bildschirmdarstellung von 1024 x 768 Pixel vorausgesetzt. Da das Programm vorhanden ist, entstehen für die Anwender hierbei keine weiteren Kosten.

Die Datenbank soll eine Datenerfassung über Brandmeldeanlagen in den Feuerwehren wie auch auf Landkreis- und Landesebene ermöglichen. Damit werden einheitliche und verifizierbare Daten (z.B. Anzahl, Alarmer) über Brandmeldeanlagen in ganz Bayern zur Verfügung stehen.



Anwendung der Datenbank:

Das Anwenden dieser Datenbank ist **kein Muss**. Es ist eine kostenlose Unterstützung des Fachbereiches 4 im LFV Bayern.

Vorgehensweise:

Datenerfassung

Aufschaltstellen:

Dort sind die Stellen in den Gemeinden, Städten und Landkreisen (z.B. Polizeiinspektionen/ -direktionen, Feuerwehreinsatzzentralen, ILS Würzburg aber auch zivile Bewachungsunternehmen/ -dienste usw.) einzutragen, bei denen die Brandmeldeanlagen derzeit auflaufen. Im Rahmen der zukünftigen Inbetriebnahme von ILS in den Landkreisen und Städten, sollen dort zumindest alle notwendigen Brandmeldeanlagen auflaufen.

Microsoft Access - [Andere Aufschaltstellen für BMA]

Datensatz: 1 von 2

Formularansicht

Nummer	1
Organisation	Polizeidirektion Musterstadt
Strasse/Hausnr.	MaierstraÙe 15
PLZ	85445
Ort	Musterhausen
Ansprechpartner	Herbert Kupka
Telefonnummer	08561/4456-0
Faxnummer	08561/4456-10
E-mail Adresse	PD.Musterstadt@pol.bay.de
Bemerkung	TestAufschaltstelle

Bauaufsichtsbehörden:

Hier wurden die derzeit bekannten Bauaufsichtsbehörden mit Adressen bereits eingetragen. Änderungen können selbst in der Tabelle vorgenommen werden. Es wird gebeten, Adressenänderungen auch an den Fachbereich 4 unter fb4@lfv-bayern.de weiterzugeben. Diese werden dann im nächsten Update allen Feuerwehren zur Verfügung gestellt.

Microsoft Access - [Bauaufsichtsbehörden]

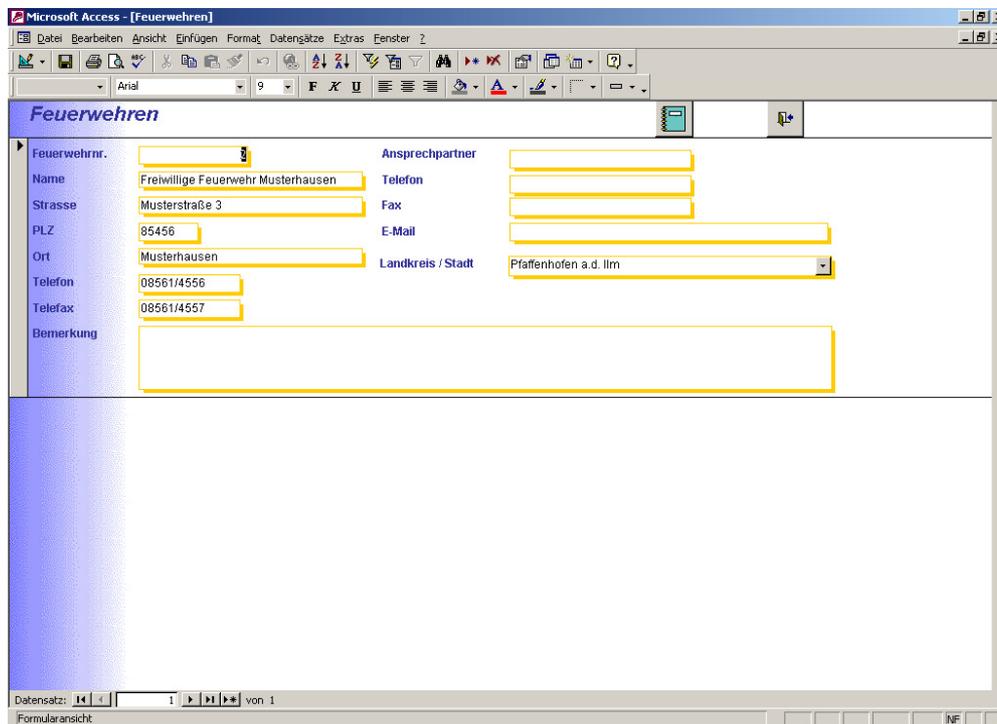
Datensatz: 4 von 103

Formularansicht

Behördennummer	4
Organisation	Landratsamt
Name	Bad Tölz - Wolftratshausen
Abteilung	Bauabteilung
StraÙe	Prof.-Max-Lange-Platz 1
Ort	83646 Bad Tölz

Feuerwehren:

In diesen Feldern ist die eigene Feuerwehr einzutragen. Ggf. können auch andere Feuerwehren (z.B. Ortsteilfeuerwehren) eingegeben werden.



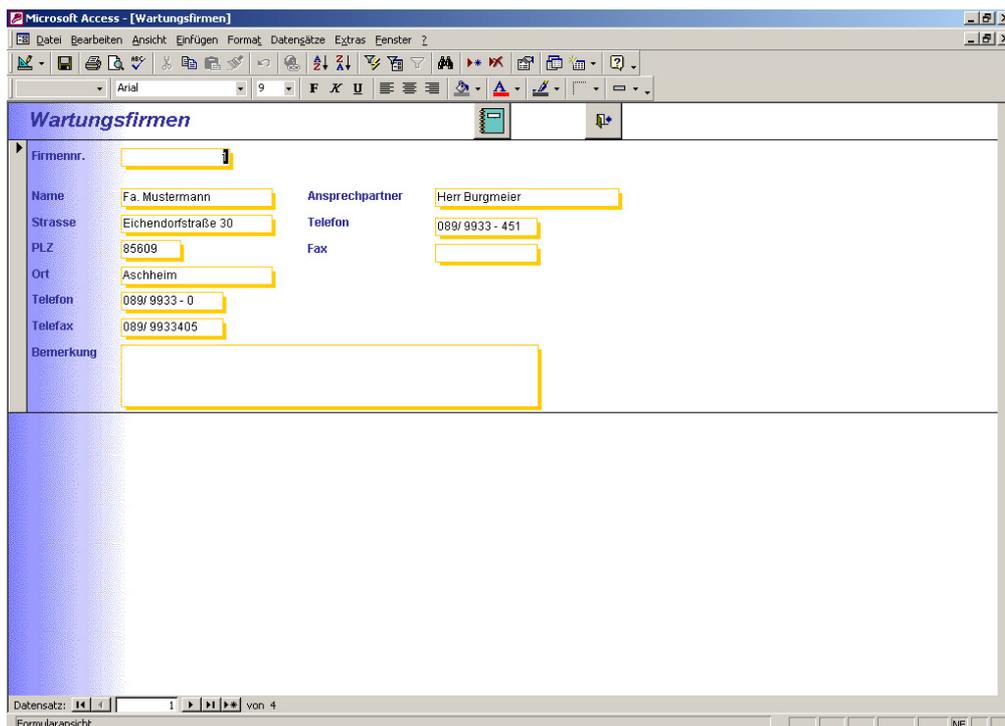
The screenshot shows the Microsoft Access 'Feuerwehren' form. The form is titled 'Feuerwehren' and contains the following fields:

Feuerwehrrn.	<input type="text"/>	Ansprechpartner	<input type="text"/>
Name	Freiwillige Feuerwehr Musterhausen	Telefon	<input type="text"/>
Strasse	Musterstraße 3	Fax	<input type="text"/>
PLZ	95456	E-Mail	<input type="text"/>
Ort	Musterhausen	Landkreis / Stadt	Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon	08561/4556		
Telefax	08561/4557		
Bemerkung	<input type="text"/>		

The status bar at the bottom indicates 'Datensatz: 1 von 1' and 'Formularansicht'.

Wartungsfirmen:

Die Wartungsfachfirma einer Brandmeldeanlage kann aus dem Betriebsbuch für die Brandmeldeanlage vor Ort entnommen werden. Üblicherweise befindet sich diesbezüglich ein Aufkleber an der Brandmelderzentrale.



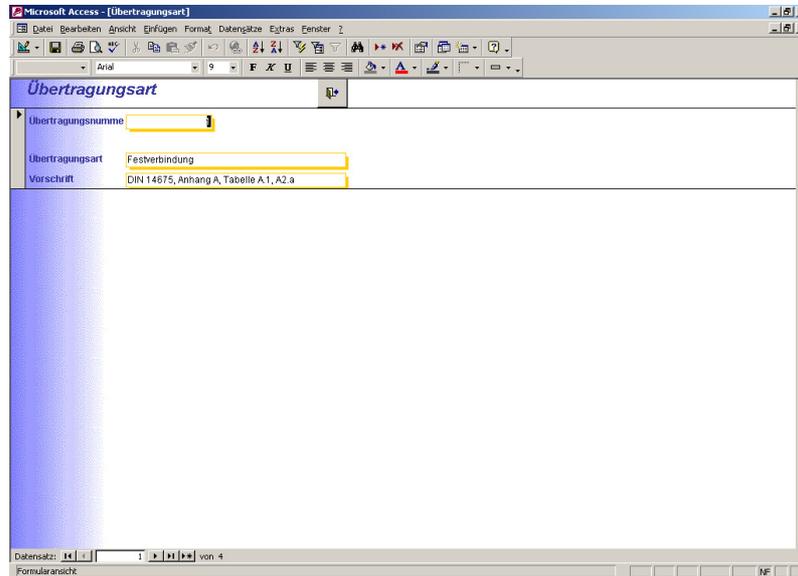
The screenshot shows the Microsoft Access 'Wartungsfirmen' form. The form is titled 'Wartungsfirmen' and contains the following fields:

Firmennr.	<input type="text"/>	Ansprechpartner	Herr Burgmeier
Name	Fa. Mustermann	Telefon	089/ 9933 - 451
Strasse	Eichendorferstraße 30	Fax	<input type="text"/>
PLZ	85609		
Ort	Aschheim		
Telefon	089/ 9933 - 0		
Telefax	089/ 9933405		
Bemerkung	<input type="text"/>		

The status bar at the bottom indicates 'Datensatz: 1 von 4' and 'Formularansicht'.

Übertragungsart:

Die Übertragungsart der Brandmeldung zur empfangenden Stelle (Aufschaltstelle) kann vom Konzessionär erfragt bzw. vor Ort erkannt werden. Hier gibt es i.d.R. drei zulässige Übertragungsarten nach DIN 14 675 Anhang A, Tabelle A.1 oder die in Bayern derzeit noch verbreitete Übertragung mittels eines automatischen Wähl- und Übertragungsgerätes (AWUG).



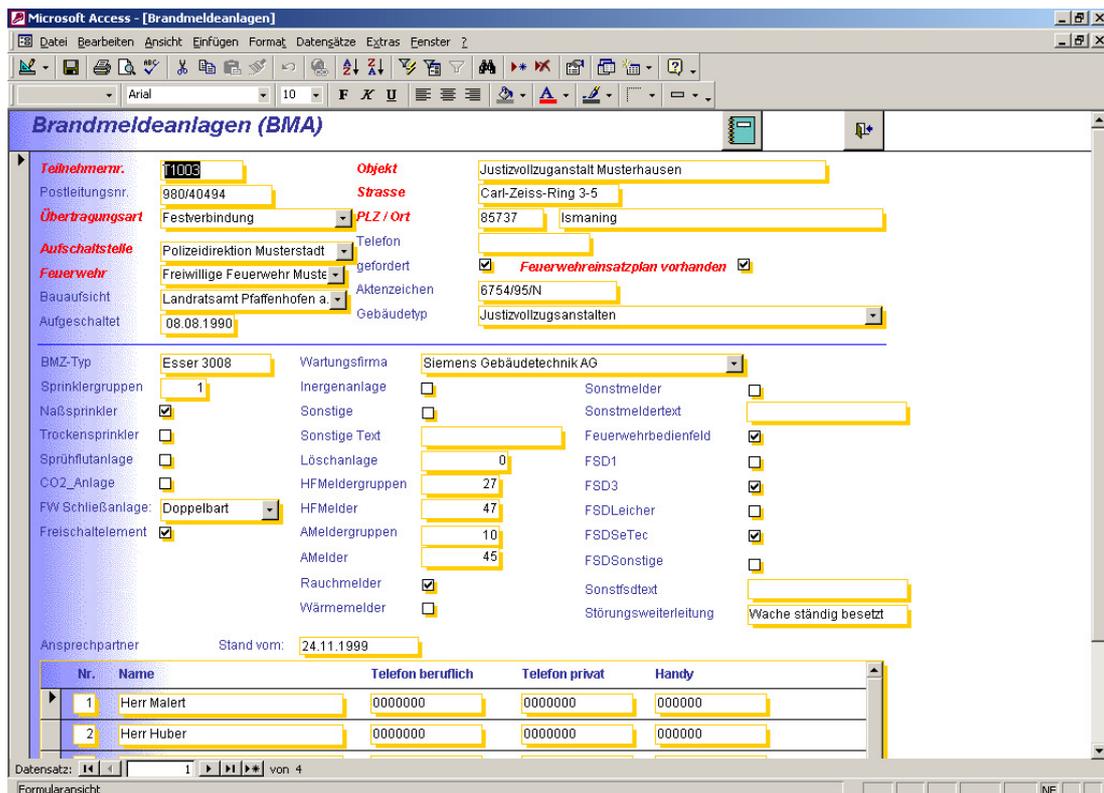
The screenshot shows a Microsoft Access form titled 'Übertragungsart'. It contains the following fields:

- Übertragungsnummer: []
- Übertragungsart: Festverbindung
- Vorschrift: DIN 14675, Anhang A, Tabelle A.1, A2.a

The status bar at the bottom indicates 'Datensatz: 14' and 'Formularansicht'.

Brandmeldeanlagen:

Hier sind alle Brandmeldeanlagen, die den Feuerwehren in ihrem Zuständigkeitsbereich bekannt sind, zu erfassen. Wegen eines einheitlichen Datenaustausches sind die **rot hinterlegten Felder sog. Mussfelder**. Alle weiteren Daten können, müssen aber nicht, erfasst werden.



The screenshot shows a Microsoft Access form titled 'Brandmeldeanlagen (BMA)'. It contains the following fields:

- Teilnehmernr.:** 11000
- Objekt:** Justizvollzugsanstalt Musterhausen
- Postleitzungsnr.:** 900/40494
- Strasse:** Carl-Zeiss-Ring 3-5
- Übertragungsart:** Festverbindung
- PLZ / Ort:** 85737 Ismaning
- Aufschaltstelle:** Polizeidirektion Musterstadt
- Telefon:** []
- Feuerwehr:** Freiwillige Feuerwehr Musterstadt
- gefordert:** **Feuerwehreinsatzplan vorhanden**
- Bauaufsicht:** Landratsamt Pfaffenhofen a. M.
- Aktenzeichen:** 6754/95/N
- Aufgeschaltet:** 08.08.1990
- Gebäudetyp:** Justizvollzugsanstalten
- BMZ-Typ:** Esser 3008
- Wartungsfirma:** Siemens Gebäudetechnik AG
- Sprinklergruppen:** 1
- Inergenanlage:**
- Sonstmelder:**
- Naßsprinkler:**
- Sonstige:**
- Sonstmeldertext:** []
- Trockensprinkler:**
- Sonstige Text:** []
- Feuerwehrbedienfeld:**
- Sprühflutanlage:**
- Löschanlage:** 0
- FSD1:**
- CO2-Anlage:**
- HFMeldergruppen:** 27
- FSD3:**
- FW Schließanlage:** Doppelbart
- HFMelder:** 47
- FSDLeichter:**
- Freischaltetelement:**
- AMeldergruppen:** 10
- FSDSeTec:**
- AMelder:** 45
- FSDSonstige:**
- Rauchmelder:**
- Sonstfsdtext:** []
- Wärmemelder:**
- Störungweiterleitung:** Wache ständig besetzt
- Ansprechpartner:** []
- Stand vom:** 24.11.1999

Nr.	Name	Telefon beruflich	Telefon privat	Handy
1	Herr Malert	0000000	0000000	0000000
2	Herr Huber	0000000	0000000	0000000

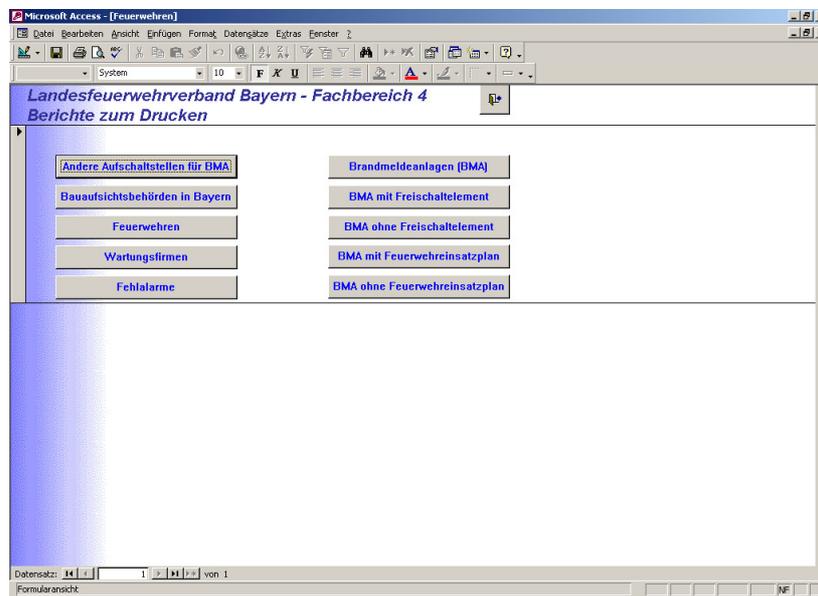
The status bar at the bottom indicates 'Datensatz: 14' and 'Formularansicht'.

WARNHINWEIS!

Die in **Rot** bezeichneten Felder sind die sog. **Stammdaten** und werden für die Funktionalität sowie für den Datenaustausch benötigt. Diese dürfen nicht verändert werden, da sonst die zur Verfügung gestellten Updates nicht mehr eingearbeitet werden können.

Berichte zum Drucken:

An dieser Stelle wurden verschiedene Berichte erstellt, um auch eine Papierablage in den Feuerwehren/Landkreisen zu ermöglichen. Wer sich mit Access auskennt kann diese jedoch gerne erweitern.



Erläuterungen zum Datenblatt Brandmeldeanlagen:

Teilnehmernummer:

Diese kann beim Konzessionär erfragt oder normalerweise an der Übertragungseinrichtung vor Ort abgelesen werden.

Postleitungsnummer:

Diese kann beim Konzessionär erfragt oder normalerweise an der Übertragungseinrichtung vor Ort abgelesen werden.

Übertragungsart:

Diese kann beim Konzessionär erfragt oder i.d.R. an der Übertragungseinrichtung vor Ort abgelesen werden.

Aufschaltstelle:

Hier wählt man die vorher erfassten Aufschaltstellen der Brandmeldeanlagen aus.

Feuerwehr:

Hier wählt man die vorher erfassten Feuerwehren aus, die für diese BMA zuständig sind.

Bauaufsicht:

Hier wählt man die vorher erfassten Bauaufsichtsbehörden im Landkreis aus. Dies kann wichtig werden wenn man Mängel hat, die der Bauaufsichtsbehörde weitergemeldet werden sollen/müssen.

Aufgeschaltet seit:

Dies kann beim Konzessionär erfragt werden.

Gefordert (sog. notwendige Brandmeldeanlage):

Hier ist i.d.R. eine Einsicht in die Baugenehmigung erforderlich. Das gemeindliche Bauamt hat eine Ausfertigung der Baugenehmigung vorliegen. Kein Mussfeld.

Aktenzeichen:

Hier ist das Aktenzeichen der Baugenehmigung gemeint. Das gemeindliche Bauamt hat eine Ausfertigung der Baugenehmigung vorliegen. Kein Mussfeld.

Gebäudetyp:

Hier ist aus der vorgegebenen Liste von Gebäudetypen eine Zuordnung zu treffen.

Daten über die vorhandene Brandmeldeanlage:

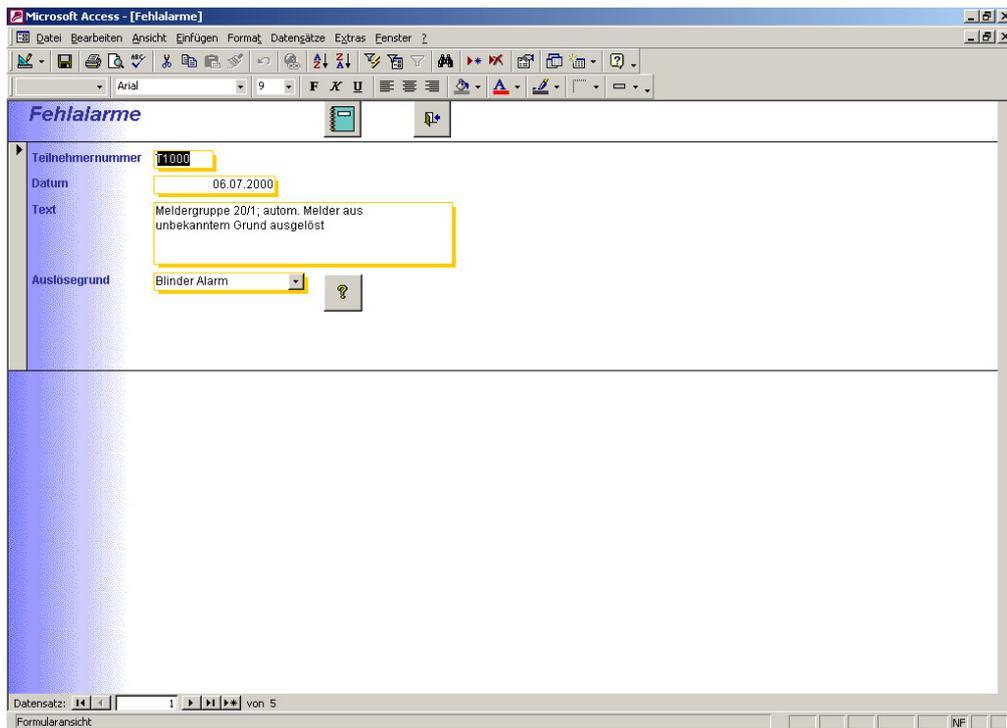
Diese Daten können i.d.R. aus der Meldergruppenübersicht entnommen werden. Eine Ortseinsicht ist aber in jedem Fall dazu erforderlich.

Ansprechpartner:

Hier sind die Ansprechpartner für die Brandmeldeanlage bei einer Störung oder einem Schadensereignis einzutragen. Sofern nicht schon bekannt, können diese bei dem Betreiber der baulichen Anlage/Brandmeldeanlage erfragt werden.

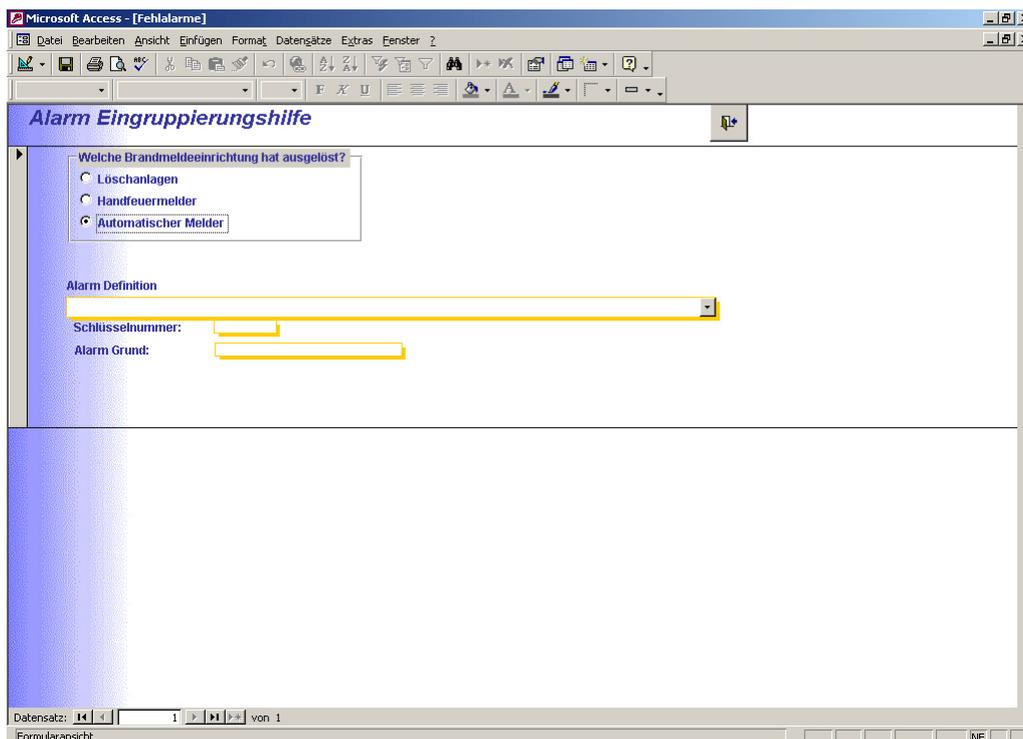
BMA-Alarme:

Hier können alle Alarme von Brandmeldeanlagen erfasst und zugeordnet werden. Damit lässt sich zum Jahresende eine Statistik pro Brandmeldeanlage oder auch ganz allgemein erstellen. Mit ihrer Hilfe lässt sich dann beurteilen, wie sich die Alarme entwickeln. Des Weiteren kann man über das Jahr erkennen, bei welcher Brandmeldeanlage es zu auffälligen Häufungen kommt. Unter Zugrundelegung der von den Feuerwehren ermittelten Auslösegründen können dann Maßnahmen zur Reduzierung von Falschalarmen eingeleitet bzw. vorgeschlagen werden.



Mit den vorgegebenen Auslösegründen kann von einer einheitlichen Eingruppierung von Alarmen durch Brandmeldeanlagen ausgegangen werden. Dadurch lässt sich ein einheitliches Bild bei der Statistik erreichen.

Damit die Eingruppierung von Alarmen durch alle Nutzer gleich erfolgt, wurde eine Eingruppierungshilfe vorgesehen. Hierbei muss man lediglich die Brandmeldeeinrichtung (Löschanlagen, Handfeuermelder, automatischer Melder) auswählen und einen bereits hinterlegten Auslösegrund unter „Alarm Definition“ übernehmen. Die Eingruppierung wird dann automatisch mit dem Fenster „Formular schließen“ in das Formular „Fehlalarme“ übernommen.



Alarmstatistik:

Hinter der „Alarmstatistik“ verbirgt sich eine Auswertung nach Anzahl der vorhandenen Brandmeldeanlagen und den dadurch verursachten Alarmen. Weiterhin ist eine Aufteilung in die vier Gruppen (Echte, Blinde, Böswillige und Täuschungsalarmlen) hinterlegt, sofern diese Eingruppierung vorher ausgewählt und eingegeben wurden.

Auch werden, gesetzt den Fall sie wurde eingetragen, die Anzahl der Meldergruppen sowie die Brandmeldeeinrichtungen (Löschanlagen, Handfeuermelder, automatische Brandmelder) addiert und aufgezeigt.

Ebenso wird, wenn dies eingegeben wurde, die Aufteilung der Brandmeldeanlagen nach Gebäudetypen aufgezeigt.

Alarmstatistik / Auswertung

Anzahl Brandmeldeanlagen:	4	Anzahl aller Alarme:	0
Umfang der Brandmeldeanlagen		Aufteilung der Alarme	
0 Meldergruppen mit	0 Löschanlagen	Echte Alarme:	0
74 Meldergruppen mit	175 Handfeuermelder	Blinde Alarme:	0
75 Meldergruppen mit	500 automatischen Brandmeldern	Böswillige Alarme:	0
149 Meldergruppen mit	675 Brandmeldeeinrichtungen	Täuschungs Alarme:	0
		sonstige Alarme:	0
		nicht definierte Alarme:	0

Löschanlagen nach Gebäudetypen

Gebäudetyp	Löschanlagen	Handfeuermelder	Automatische Melder
Alten- und Pflegeheim e, Behindertenstätten, Heime	0	35	118
bauliche Anlagen mit mehr als 30 m Höhe			
Camping- und Wochenendplätze			
Fliegende Bauten außer nach Art. 85 Abs. 3			
Garagen mit mehr als 1.000 qm			
Gaststätten und Hotels mit mehr als 30 Betten	0	37	43
Gebäude mit mehr als 1.600 qm Grundfläche	0	56	294
Hochhäuser			
Hochregale mit mehr als 7,50 m Lagerhöhe			
Justizvollzugsanstalten	0	47	45
Krankenhäuser, Entbindungs- und Säuglingsheime			
Schulen			
sonstige Gebäude - keine Sonderbauten			
Sportstätten mit mehr als 400 qm Hallensportfläche			
Verkaufsstätten mit mehr als 2.000 qm			
Versammlungsstätten			
vgl. Nr. 16 erhöhte Brand- u. Explosionsgefahr			

Datenaustauschfunktionen

Export Brandmeldeanlage:

Mit Hilfe dieser Funktion wird eine .txt - Datei zur Weitergabe an den Kreisbrandrat bzw. die Bauaufsichtsbehörde erzeugt und kann dann z.B. per Email versendet werden. Anklicken - Speicherort der .txt - Datei auswählen – Dateiname vergeben – speichern.

Import Brandmeldeanlage:

Durch Anklicken dieses Buttons kann eine Export-Datei eingelesen werden. Dies ist i.d.R. beim Kreisbrandrat und der Bauaufsichtsbehörde erforderlich. Anklicken - Speicherort der .txt - Datei auswählen – Einfügen - fertig.

Export Stammdaten:

Diese Funktion ist nur für den Administrator (Fachbereich 4 des LFV Bayern) gedacht und deshalb nicht aktiviert (grau geschrieben).

Import Stammdaten:

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein Update (Version 1.?) problemlos und ohne Datenverlust eingelesen werden. Anklicken – Speicherort der .txt - Datei auswählen – Einfügen – fertig.

Betreuung der Datenbank

Diese Datenbank wurde ehrenamtlich erstellt und wird den Feuerwehren kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Problemen oder Ergänzungswünschen wenden Sie sich bitte an die unten genannte Adresse. Es ist vorgesehen, ein Update über die Homepage des LFV Bayern anzukündigen und dann im Downloadbereich zur Verfügung zu stellen. Dort kann man dann die neueste Update-Version 1.? abrufen.

Begonnen wird mit der „Version 1.00 2006“. Dabei ist die Datenbank jedoch als „Selbstläufer“, d.h. als selbst konfigurierbare Datenbank gedacht. Nur die Stammdaten sollten gleich bleiben, um einen Datenaustausch zu ermöglichen. Bei jedem Update wird sichergestellt, dass beim Einspielen die vorhandenen Daten nicht verloren gehen. Eine Datensicherung sollte vorher jedoch auf jeden Fall durchgeführt werden.

Fragen und Anregungen zur Datenbank Brandmeldeanlagen richten Sie bitte an:

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.
Fachbereich 4
Jürgen Weiß
Ludwig-Thoma-Straße 2 b
85716 Unterschleißheim
Telefon: 089 – 37060823
Email: fb4@lfv-bayern.de

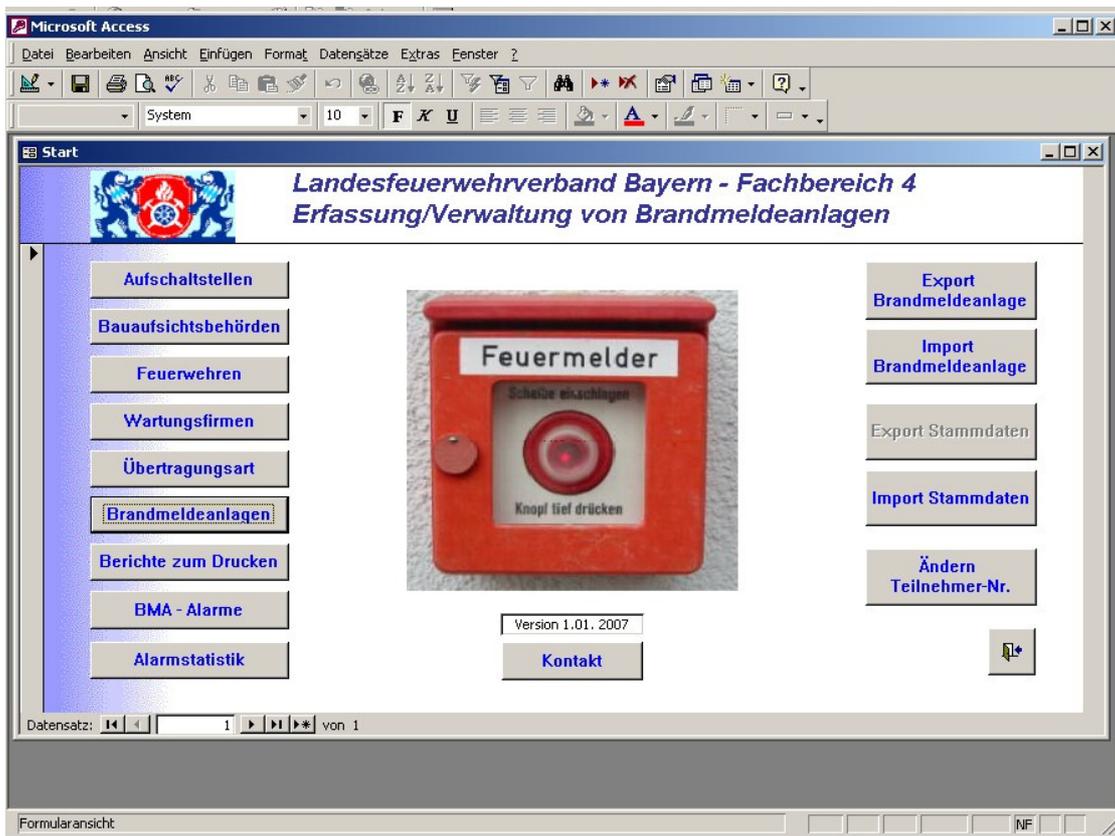
erstellt im November 2005

Jürgen Weiß
Leiter Fachbereich 4

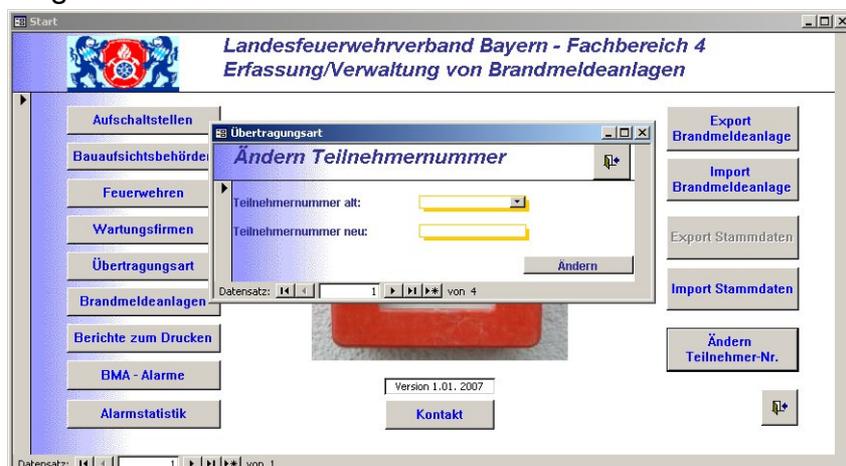
Änderungen bzw. Aktualisierungen:

20.August 2007

Aufgrund von Änderungen der Konzessionsbereiche einer neuen ILS, wurde es erforderlich, die bisherigen festen Teilnehmernummern auch ändern zu können. Dazu wurde in der neuen Version 1.01. 2007 ein zusätzlicher Änderungs-Button eingefügt.



Hier kann man die alte Teilnehmernummer auswählen und dann die neue Teilnehmernummer eingeben.



Wer den zusätzlichen Button braucht, kann die vorhandene Datenbank (Version 1.00 2006) als ZIP.Datei an den fb4@lfv-bayern.de senden. Bitte vorher eine Sicherungskopie anlegen. Die Datenbank wird dann angepasst und wieder zurückgesandt.